

Montageanleitung für die EBT

Das Gehäuse dieser L I L I P U T - Modell-Lokomotive kann ohne Lösen einer Schraubverbindung, einfach durch seitliches Auseinanderziehen an den beiden Gehäuseunterkanten aus seinem Rastsitz gelöst und vom Unterteil abgehoben werden. Da die Verbindung der Pantographen zum Motor durch eine Kontaktfeder hergestellt wird, ist das Gehäuse auch nicht durch Kabel mit dem Unterteil verbunden. Bei abgehobenem Gehäuse ist auch die Stellung des Umschalthebels beim Batteriekasten leicht zu überprüfen. Steht die Maschine so vor uns, daß wir die Seite sehen, an der dieser Hebel angeordnet wurde, so ist auf Unterleitung geschaltet, wenn das untere Hebelende nach links zeigt; drückt man dieses Ende nun nach rechts, so schaltet man dadurch auf Oberleitung um.

Beim Wiederaufsetzen des Kastens muß darauf geachtet werden, daß die außer der Mitte angeordneten Rastsitze zusammenpassen, das heißt, daß Nut und Zacken an der selben Seite liegen müssen. Die Plattformgalerien und die darunter liegenden Lichtlenker sind in ihre Ausnehmungen einzulegen (nicht ankleben!) und werden vom aufgesetzten Fahrzeugkasten festgehalten.

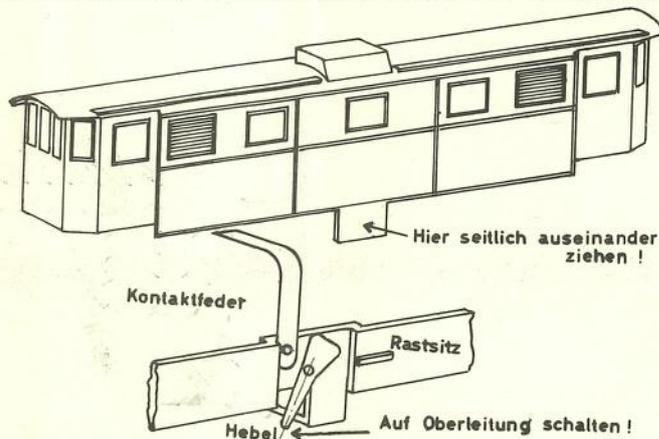
Bei abgehobenem Kasten können nun die elektrischen Leitungen überprüft und die Glühlämpchen ausgewechselt werden. Es ist darauf zu achten, daß die Kabel mit ihren Polschuhen richtig an den Kohlenhaltern sitzen und dadurch guten Kontakt zum Motor vermitteln. Es kann ohneweiters vorkommen, daß bei diesen kleinen Lokomotiven auf dem weiten Transportweg, der für diese Maschinen strapaziös genug war, ein solcher Polschuh eines Zuleitungskabels abgeglitten ist und dadurch die Störung verursacht hat. Es ist nicht schwer diesen Pol mit einer Pinzette wieder zwischen Kohlenhalter und Federarm einzusetzen. Weiters ist auch darauf zu achten, daß keines der Kabel an drehenden Motorteilen anliegt und streifen kann.

Zur Erneuerung der Glühlampen, welche nicht auf den Drehgestellkörpern selbst, sondern an den auf den Drehgestellen festgeschraubten Bleigewichten angeordnet sind, werden die Befestigungsschrauben der Kontaktfedern an den Seitenwänden der Gewichte gelöst und das Lämpchen aus seiner Hülsenfassung entfernt, ausgetauscht und der Kontaktbügel wieder festgeschraubt.

Der Zugang zum L I L I P U T - Motor ist bei dieser Modell-Lokomotive erst dann möglich, wenn das Gewicht vom Motordrehgestell abgeschraubt ist. Nur in diesem Zustand können die "Bürsten" erneuert, oder aber auch der Motor selbst ausgetauscht werden. Es ist dabei nur eine Zylinderschraube an der Unterseite des Treibgestells zu lösen.

Der Zusammenbau der soweit zerlegten Maschine erfolgt in umgekehrter Reihenfolge: zuerst wird der Motor befestigt, dann das Gewicht angeschraubt, die Leitungen angeschlossen und zuletzt das Gehäuse aufgesetzt.

Wenn Sie dieses Lokomotivmodell in Betrieb nehmen, denken Sie bitte daran, daß es erst einmal eingefahren werden will. Genau wie jedes Kraftfahrzeug braucht auch diese kleine Maschine einige Zeit, bis sich alle beweglichen Teile eingelaufen haben. Wenn Sie ihr diese Einlaufzeit gönnen, wird sie es Ihnen durch treue Dienste lohnen.



Liliput

L I L I P U T
Spielwarenfabrik
Wien XVII.